

Regionalversammlung 2025 - Protokoll

Datum: Mittwoch, 19.03.2025
Zeit: 14.30–18.00 Uhr
Ort: Restaurant Egghölzli
Weltpoststrasse 18, 3015 Bern

Anwesend: 62 Mitglieder (inkl. Vorstand) und 1 Gast gemäss Präsenzliste
Entschuldigt: 14, die alle namentlich erwähnt werden
Vorsitz: Gerhard Kupferschmid
Protokoll: Susanne Fox

1. Begrüssung; Genehmigung der Traktandenliste

Gerhard Kupferschmid begrüsst alle Anwesenden herzlich. Er verliest eingegangene Abmeldungen, begrüsst speziell den Vorstand und die Revisoren, alle Jubilare (74 haben eine Karte erhalten, 7 sind über 90). Er gedenkt der Kranken, die nicht am Anlass teilnehmen können und verliest die Namen der 17 Verstorbenen. Die Sitzung verläuft wie folgt: 1. Geschäftliches 2. Referat von Herrn Dr. Exadaktylos 3. Zvieri. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2. Wahl der Stimmzähler

Dorly Leuenberger, Christian Gerber, Monika Schätzle

3. Protokoll der RV vom 20.03.2024

Das Protokoll wird mit Dank an die Verfasserin einstimmig genehmigt.

4. Vorstand

a) Informationen zum Präsidium

Die PVBL Region Bern ist seit einem Jahr ohne Präsidenten. Die Ressorts sind im Moment unter den Vorstandsmitgliedern aufgeteilt. Gerhard stellt alle Vorstandsmitglieder und deren Ressorts vor. Jürg Weingart ist neu Vizepräsident und Ansprechperson des Vereins.

b) Ersatzwahl in den Vorstand

Christine Richard wird einstimmig mit Applaus gewählt. Sie übernimmt im Moment das Ressort *Sekretariat*. Christine stellt sich kurz vor. Sie unterrichtete als Berufsschullehrerin Berufskunde an der BFF und freut sich auf ihre Mitarbeit in der PVBL.

c) Wiederwahl der bisherigen Vorstandsmitglieder und der Revisoren

Alle Vorstandsmitglieder, die Revisoren, Markus Bürki, Heinz Bürli und die Ersatzrevisorin, Anne-Käthi Bolliger Buser werden einstimmig mit Dank wiedergewählt.

Susanne Fox wird mit grossem Dank, einem wunderschönen Blumenarrangement und einem lieben kleinen Geschenk verabschiedet.

5. Jahresbericht 2024

Der Jahresbericht wird mit Applaus genehmigt.

6. Bemerkungen zum Veranstaltungskalender 2025

Gerhard K. erläutert Freuden und Leiden der Organisatoren. Trotz grosser Anstrengungen werden kleinere Probleme wohl bestehen bleiben. Neu werden die Anmeldungen begrenzt (max. 4 Anmeldungen pro Halbjahr). Bei grossem Interesse werden Veranstaltungen wenn möglich wiederholt. Die beiden Organisatoren schätzen weiterhin Vorschläge und Ideen von anderen Mitgliedern. Die 11 Veranstaltungen dieses Semesters decken wie immer ein weites Spektrum ab! Die Arbeit der beiden Organisatoren wird mit grossem Applaus verdankt!

7. Jahresrechnung 2024 nach Kenntnisnahme des Revisorenberichts

Robert Hostettler verweist auf die aufliegenden Unterlagen: Die PVBL Region Bern verfügt trotz sinkendem Mitgliederbestand (Rückgang: 50 Mitglieder) über 63'000.- Kleinere Einsparungen wurden bei den Veranstaltungen, beim Versand, den Spesen Vorstand und der RV realisiert.

Die Revisoren haben die Jahresrechnung am 12. Februar kontrolliert. Die einwandfrei geführte Rechnung wird einstimmig genehmigt.

Die Arbeit des Kassiers und der Revisoren wird mit Applaus verdankt!

8. Mitgliederbeitrag 2025 und Budget

Auf Antrag des Kassiers und des Vorstands wird der Mitgliederbeitrag bei 20.- belassen. Das Budget 2025 wird einstimmig genehmigt.

9. Verschiedenes

Auf Anfrage eines Mitglieds präzisiert Hans Herren einmal mehr, dass die neu Pensionierten nicht mehr von der BLVK gemeldet werden dürfen.

Bildung Bern erhält eine Liste der neu Pensionierten und nimmt diese während eines Jahres in der Fraktion *Pensionierte* auf. Nach einem Jahr werden sie über andere Möglichkeiten informiert.

Ein anwesendes Mitglied aus Ostermündigen drückt seinen grossen Dank an den Verein aus.

Im zweiten Teil berichtet Herr Dr. Exadaktylos humorvoll und äusserst informativ über seine Arbeit als Leiter der Notfallklinik im Inselspital. «Die guten Zeiten sind vorbei»: Kriege, Terror, Pandemien, wirtschaftliche Schwierigkeiten bringen unser System an Grenzen. Immer mehr Menschen stellen immer höhere Ansprüche. Gleichzeitig schliessen kleinere Spitäler, Hausarztpraxen weichen Gruppen- und walk-in Praxen. Seit 2019 haben die Konsultationen in den Notfallkliniken um 60% zugenommen. «Wir werden immer älter, aber nicht gesünder!» Herr E. erläutert anhand zahlreicher Beispiele wachsende Schwierigkeiten: aggressive Patienten, die Alterung der Bevölkerung, mangelnde Kommunikation zwischen Ärzten, fehlerhafte Diagnosen, mangelndes Wissen in einer sich rasant entwickelnden Welt. Lösungsansätze bietet möglicherweise in Zukunft die KI. Eine wirkliche Verbesserung aber bedingt ein grundsätzliches Umdenken: die Ausbildung zum Allgemeinpraktiker muss gefördert, der Beruf des Hausarztes muss aufgewertet werden, erste Konsultationen müssen idealerweise wieder in Hausarztpraxen durchgeführt werden. Die Politik ist gefordert!

Ein gutes Zvieri und anregende Gespräche schliessen den Anlass ab.

Für das Protokoll: Susanne Fox